

Zusatzqualifikation
„Pädagogische Fachberatung für Kindertageseinrichtungen“
in Schleswig-Holstein“

Projektleiterinnen

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Prof. Dr. phil. Sylvia Kägi
Tel.: 0431 210-3035
sylvia.kaegi@fh-kiel.de

Prof. Dr. Raingard Knauer
Tel.: 0431 210-3044
raingard.knauer@fh-kiel.de

Organisation

Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH
Björn Lehmann-Matthaei
Tel.: 0431 218-4440
lehmann.matthaei@fh-kiel-gmbh.de

Inhalt

1. Zur Bedeutung von Fachberatung für die Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege.....	3
2. Aufgaben von Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ..	3
3. Anforderungen an pädagogische Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.....	4
4. Das Qualifikationsprofil der Qualifizierung zur pädagogischen Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Schleswig-Holstein	4
4.1 Modul 1: Fachliche Grundlagen der pädagogischen Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege.....	5
4.2 Modul 2: Projektmodul Exemplarische Vertiefung einer Qualitätsdimension pädagogischer Fachberatung in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege	6
4.3 Modul 3: Personal- und Organisationsentwicklung	8
5. Rahmenbedingungen der Qualifikation der FH Kiel.....	9
6. Zeitliche Planung der Fortbildung	11

Stand: 12.10.2013

1. Zur Bedeutung von Fachberatung für die Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

Fachberatungen haben zunehmend wichtige Funktionen für die Qualitätsentwicklung von Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege. Bisher ist der Begriff Fachberatung, deren Funktion und deren Qualifikation allerdings nicht geklärt. Das vorliegende Konzept einer berufsbegleitenden Qualifizierung beschreibt ein fachspezifisches Qualifikationsprofil für angehende Fachberatungen und formuliert professionelle Anforderungen an Fachberatungen in Schleswig-Holstein.

2. Aufgaben von Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Zur Qualitätssicherung und -steuerung liegen die Aufgaben von Fachberatung auf der Ebene der Initiierung, Begleitung und Steuerung von Entwicklungsprozessen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege.

Daraus ergeben sich in Schleswig Holstein die Aufgaben:

- fachliche und organisationsbezogene Beratung der Trägerorganisationen
- fachliche Beratung der Kindertageseinrichtungen (z.B. Krippe, Kita, Familienzentrum)
- Beratung bei der Finanzierung von Kindertageseinrichtungen
- Unterstützung und Begleitung der Qualitätsentwicklungsprozesse in den Kindertageseinrichtungen (Qualitätsmanagement)
- Beratung zur Entwicklung, Weiterschreibung und Umsetzung der pädagogischen Konzeption der Kindertageseinrichtungen (als Bestandteil von Qualitätssicherung)
- Beratung in Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsfragen von Mädchen und Jungen in unterschiedlichen Lebenslagen und Lebenswelten
- Personalmanagementberatung (z.B. im Hinblick auf multiprofessionelle Teams, Leistungsvereinbarungen, Mitarbeiterführung)
- Organisationsentwicklung
- Konfliktberatung für unterschiedliche Akteure im Feld Kindertageseinrichtung (z.B. Träger, Leitung, Team, Eltern)
- Unterstützung einer sozialraumorientierten Arbeit (Netzwerkarbeit)

Für die pädagogische Kindertagespflege erweitert sich das Aufgabenspektrum, um folgende Aufgaben:

- pädagogische Beratung von Erziehungsberechtigten und Tagespflegepersonen, „um eigenes Handeln zu reflektieren, Verhalten zu hinterfragen und Innovationen und Veränderungen herbeizuführen.“ (Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend)

- rechtliche und organisatorische Beratung (Ordnungsrecht, Heimaufsicht oder Sozialversicherungsrecht)
- Einwirkung auf die pädagogische Arbeit von häufig geringqualifiziertem Personal
- Vermittlung zwischen Eltern und Kindertagespflegepersonen (auch Konfliktberatung)

3. Anforderungen an pädagogische Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Vor diesem Hintergrund lassen sich folgende Anforderungen an die pädagogische Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege formulieren:

- Pädagogische Fachberatungskräfte verfügen über eine hohe (wissenschaftliche) Fachlichkeit und sind in der Lage, diese ständig weiter zu entwickeln. Damit wird die Aneignung wissenschaftlichen Wissens und eine forschende Haltung wesentliche Voraussetzung für qualitative Arbeit. Nur so können Veränderungen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege fachlich reflektiert und professionell gestaltet werden.
- Pädagogische Fachberatungskräfte organisieren ihre Arbeit selbstständig. In ihrem Verantwortungsbereich liegt die qualitätsvolle Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege. Hierzu setzen sie wesentliche Impulse durch ein entsprechendes Beratungsangebot. Damit brauchen pädagogische Fachberatungen die Fähigkeit, die eigene Arbeit zielgruppenspezifisch planen zu können. Sie müssen in der Lage sein (in Absprache mit dem Träger und i.d.R. vor dem Hintergrund mangelnder Zeitressourcen) Beratungsstrategien zu entwickeln.
- Pädagogische Fachberatungskräfte kennen die verschiedenen Facetten der Arbeit in einer Kindertageseinrichtung oder der Kindertagespflege – von der pädagogischen Arbeit bis hin zur Leitungsfähigkeit. Fachberatungen verfügen über didaktisch-methodische Kenntnisse der Erwachsenenbildung, um Gruppenprozesse begleiten und steuern zu können.

4. Das Qualifikationsprofil der Qualifizierung zur pädagogischen Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Schleswig-Holstein

Das Qualifikationsprofil der Zusatzqualifikation „Pädagogische Fachberaterin / pädagogischer Fachberater für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Schleswig-Holstein“ orientiert sich an Standards akademischer Qualifikation und basiert auf drei Modulen.

Modul 1:	Fachliche Grundlagen der pädagogischen Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege
Modul 2:	Projektmodul: Exemplarische Vertiefung einer Qualitätsdimension pädagogischer Fachberatung in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege
Modul 3:	Personal- und Organisationsentwicklung

Jedes Modul hat einen Umfang von 15 CP. Dies entspricht einem Arbeitsumfang von 450 Stunden pro Modul (1 CP entspricht einen Arbeitsumfang von 30 Stunden). Jedes Modul besteht aus 3 – 4 Veranstaltungen und schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Qualifizierung ist auf einen Zeitraum von 1,5 Jahren angelegt. Ob eine Anerkennung einzelner Module auf ein Studium am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit an der Fachhochschule Kiel möglich ist, wird geprüft.

4.1 Modul 1: Fachliche Grundlagen der pädagogischen Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege

Baustein 1:	Diskurse der Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Baustein 2:	Bildungs- und Erziehungstheorien
Baustein 3:	Vielfalt der Lebenswelten
Baustein 4:	Erwachsenendidaktik

Die in diesem Modul behandelten fachlichen Grundlagen der pädagogischen Fachberatung ergeben sich aus den Anforderungen und Aufgaben von Fachberatungen in Schleswig Holstein.

- Die Veranstaltung ***Diskurse der Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege*** gibt einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der Fachberatung in Deutschland – insbesondere in Schleswig-Holstein. Damit wird der Fokus der Fortbildung auf das professionelle Feld der Fachberatung geschärft und die Teilnehmenden können ihre bisherigen Erfahrungen einordnen. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit einer Reihe von Veranstaltungen zur Erlangung einer professionellen Rolle.
- Die Veranstaltung ***Bildungs- und Erziehungstheorien*** ist entscheidend, um inhärente Bildungs- und Erziehungsbegriffe aufspüren, historisch kritisch reflektieren und diskutieren zu können. Modische Wendungen können so aufgedeckt und substanziell bearbeitet werden. Ziel der Veranstaltung ist es, die Grundzüge des Spannungsverhältnisses von Bildung, Kultur und Anthropologie im Kontext von Geschichte und Gegenwart

reflektieren zu können. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Analyse von Autoritäts- und Abhängigkeitsstrukturen als Bedingungsfaktoren von Bildung, um Potentiale der Autonomie und Reflexion in Bildungsprozessen zu erschließen. Bildungs- und Erziehungstheorien bilden den Hintergrund, institutionelle Kontexte weiterzuentwickeln oder Bildungsprozesse in unterschiedlichen Bildungsinstitutionen evaluieren und erforschen zu können. Deshalb sind in diesem Zusammenhang Theorien pädagogischer Institutionen erforderlich, um sinnvolle und kritisch reflektierte Kriterien für ihre zukünftigen Entwicklungen sowie die Erforschung von Bildung in institutionellen Kontexten gewinnen zu können.

- Unter **Vielfalt der Lebenswelten** werden u.a. die Dimensionen Gender, Migration und Diversity in den Blick genommen. Durch die Ausgestaltung und den Umgang mit diesen Dimensionen wird maßgeblich das Zusammenleben in der Gesellschaft beeinflusst. Im Rückkehrschluss hat deren Ausgestaltung direkten Einfluss auf die Bildungsgestaltung. Ziel ist ein Denken für ein Handeln zur Verfügung zu stellen, das neue Denkrichtungen und Handlungsstrategien einer auf Gendergerechtigkeit, Multikultureller Ausrichtung und auf Vielfalt basierenden Gesellschaft ermöglicht. Hierzu gilt es Konzepte zur Sozialraumorientierung heranzuziehen und Vernetzungsstrategien zu erarbeiten.
- Die Veranstaltung **Erwachsendidaktik** thematisiert die Entwicklung von Didaktik als zentrales Element von Bildungs- und Lernkulturen in frühpädagogischen Institutionen. Thema ist auch das Verhältnis von Allgemeiner und Fachdidaktik. Die Fachberatungskräfte sollen ein Verständnis entwickeln, welche grundlegenden Vorstellungen vom Lernen/von der Gestaltung von Lernsituationen in unterschiedlichen Konzeptionen und in der Praxis handlungsleitend sind. Das didaktische Dreieck von Kind, Sache und PädagogIn als Frage nach der Art der Lernprozessbegleitung steht hier im Mittelpunkt.

4.2 Modul 2: Projektmodul Exemplarische Vertiefung einer Qualitätsdimension pädagogischer Fachberatung in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege

Baustein 5: Entwicklung einer individuellen Forschungs- und Entwicklungsfrage im Feld pädagogische Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Baustein 6: Durchführung und Begleitung des Forschungs- und Entwicklungsprozesses

Baustein 7: Auswertung und Präsentation des Forschungs- und Entwicklungsprozesses

Durch das Forschende Lernen erhalten die Fachberatungskräfte mit der Qualifizierung die Möglichkeit einer eigenen pädagogischen Schwerpunktsetzung in den Qualitätsdimensionen der pädagogischen Fachberatung, die mit einem eigenen fachlichen Profil gekoppelt werden

kann. Es geht um die Entwicklung eines eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojekts, das im Kontext einer übergreifenden Thematik in einer Forschungswerkstatt entwickelt, begleitet, diskutiert und bearbeitet wird. Die Grundlagen zur Entwicklung eines Forschungsprojekts werden in den Veranstaltungen dieses Moduls begleitet. Zum anderen gilt es einen Schwerpunkt aus einem frei gewählten Bereich auszuwählen.

Dabei können die Fachkräfte durch die Wahl ihres Forschungs- oder Entwicklungsprojektes und ihres Schwerpunkts eine eigene Ausrichtung für ihre fachliche Weiterentwicklung entwickeln. In dem fachlich begleiteten Forschungsprojekt werden Methoden der angewandten Praxisforschung sowie des Projektmanagements exemplarisch angewandt und kritisch reflektiert. Die Forschungsprojekte orientieren sich an den Interessen der pädagogischen Fachkräfte und den Anfragen aus der Praxis, um die Austauschprozesse zwischen Theorie- Praxis- und Forschung zu befördern.

Forschendes Lernen fokussiert einen fachlich und zugleich biographischen Zugang, um die individuellen Berufs- und Lernbiographien der Teilnehmenden in das inhaltliche, methodische und didaktische Vorgehen zu integrieren. Ziel ist, mit den Potentialen der Lernenden zu arbeiten. Wissen und fachliche Kompetenzen zu den Qualitätsdimensionen werden durch einen prozessoffenen Lern- und Forschungsprozess erworben. Es geht um eine Kompetenzentwicklung, die die Entwicklung einer professionellen Rolle fokussiert. Die Lernenden in der Qualifizierungsmaßnahme werden darin begleitet, eigene Bildungs- und Lernressourcen zu entdecken, zu erweitern oder zu stabilisieren. Es werden professionelle Handlungskompetenzen ausgebaut, da Wissen selbstständig angeeignet und Projektmanagement selbstständig betrieben wird sowie reflexive Auseinandersetzungsprozesse eingeübt werden.

Das Modul beinhaltet drei Veranstaltungen:

- Die Veranstaltung ***Entwicklung einer individuellen Forschungs- und Entwicklungsfrage im Arbeitsfeld Pädagogische Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege*** unterstützt die Teilnehmenden darin, eine eigene Forschungs- und Entwicklungsfrage zu entwickeln, der sie im Laufe dieses Moduls nachgehen. Inhalt der Forschungs- und Entwicklungsfrage müssen Bestandteil der Qualitätsdimensionen der pädagogischen Fachberatung im Kindertagesstättenbereich oder der Kindertagespflege sein.
- Die Veranstaltung ***Durchführung des Forschungs- und Entwicklungsprozesses*** bietet Unterstützung im methodischen Vorgehen.
- Die Veranstaltung ***Auswertung und Präsentation des Forschungs- und Entwicklungsprozesses*** unterstützt die Teilnehmenden in der abschließenden Phase.

4.3 Modul 3: Personal- und Organisationsentwicklung

Baustein 8: Organisation und Recht

Baustein 9: Personal- und Organisationsmanagement

Baustein 10: Beratung

Baustein 11: (Konflikt)Beratung

Das Modul Personal- und Organisationsentwicklung verweist auf die Gestaltung eines gelingenden Personalmanagements in „Lernenden Organisationen“, das nicht ohne Konflikte zu denken ist. Bei „Lernenden Organisationen“ handelt es sich um Einrichtungen, die darum wissen, dass in ihnen selbst Realität immer wieder neu geschaffen wird. Es geht um die Erkenntnis, dass Organisationen, die den komplexen fachlichen Anforderungen genügen wollen, in der Lage sein müssen, als Organisationen zu "lernen". Erst wenn man dies als gegeben annimmt, lässt sich die Frage anschließen: Welche Kompetenzen benötigen Sie, um Personal- und Organisationsentwicklungsprozesse gestalten zu können? Das Modul beinhaltet drei Veranstaltungen.

- Die Veranstaltung **Organisation und Recht** vermittelt den Fachkräften einen umfassenden Einblick sowie vertiefende Kenntnisse über Organisationsmodelle. Des Weiteren wird die Entwicklung des Sozialsektors, in Abhängigkeit von rechtlichen und staatlichen Rahmenbedingungen unter Einbeziehung der europäischen Perspektive thematisiert. So bedeutet das Managen von pädagogischen Einrichtungen der Kindheit stets die Aushandlung zwischen vielfältigen rechtlichen, gesetzlichen, organisatorischen und pädagogischen Dimensionen, die sich mitunter widersprechen. Gleichzeitig gilt es in diesem Feld ebenfalls eine Theorieentwicklung sowie Theoriegenerierung von Management in Verbindung mit pädagogischen Grundbedingungen von Kindheit voranzubringen.
- Die Veranstaltung **Personal- und Organisationsmanagement** nimmt die Potentialentwicklung und Prozessbegleitung von Mitarbeitenden, wie das „Erkennen können“ von Krisen und Konflikten in Organisationen in den Blick. Menschen in eine Organisation zu integrieren erfordert ein ganzheitliches Wissen von Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufen, in denen MitarbeiterInnen eingebunden sind. Ein gelingendes Personalmanagements ist nicht ohne Konflikte zu denken. Zur Basis einer Begleitung „lernender, lebendiger Organisationen“ gehört daher die Fähigkeit, diese in ihren Facetten zu durchdringen und Handlungskonzepte zu entwerfen. Das Instrument einer Personalentwicklung unter den Bedingungen knapper werdender Haushalte ist hier ebenso maßgeblich von Bedeutung, wie die Weiterentwicklung der Organisation und deren Kultur.

- Die Veranstaltung **Beratung** ermöglicht die Aneignung einer Beratungstechnik. Beratungskompetenz bedeutet zu lernen, mit den verschiedenen Arten von Situationen umgehen und verschiedene Sichten einnehmen zu können (z.B. personenzentrierte, interaktionistische oder strukturzentrierte Beratungskonzepte). Diese werden erlernt und praktisch erprobt.
- Auch die Veranstaltung **(Konflikt)Beratung** verweist auf die hohe Bedeutung der Beratungskompetenz in dem Feld der Fachberatung. Hierzu gehören einerseits generelle Beratungskompetenzen, andererseits der spezielle Umgang mit Konflikten. So sind Konflikte in Organisationen nicht zu vermeiden, sondern sollten als Chance und Herausforderung zur Veränderung betrachtet werden. Es geht darum, neben dem Erkennen von Konflikten und Konfliktpotenzialen, diese innerhalb von Organisationen unterstützend begleiten zu können.

5. Rahmenbedingungen der Qualifikation der FH Kiel

Laufzeit

Die Qualifizierung beginnt Ende Januar 2014 und endet Mitte 2015.

Teilnahme- und Zertifizierungsbedingungen

Das Zertifikat wird vergeben, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen
- Durchführung einer eigenen Teambegleitung
- Teilnahme am Coaching
- Erstellung eines Portfolios und einer Präsentation für die drei Module

Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (insbes. KindheitspädagogInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, HeilpädagogInnen etc.), die Erfahrungen in der Praxis von Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege haben.

ReferentInnen und Umfang der Qualifizierung

Die Veranstaltungen werden sowohl durch Professorinnen und Professoren der Fachhochschule Kiel, als auch durch externe Referentinnen und Referenten angeboten. Ort der Veranstaltungen ist die Fachhochschule Kiel.

Die Qualifizierung umfasst drei Module mit jeweils 15 CP (1 CP entspricht einen Arbeitsumfang von 30 Stunden) und damit einem Gesamt-Arbeitsumfang von jeweils 450 Stunden. Der

Gesamtworkload der Fortbildung beträgt 45 CP (und damit 1350 Stunden, incl. Selbstlernzeit). Jedes Modul besteht aus 3 – 4 Veranstaltungen und schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Qualifizierung ist auf einen Zeitraum von 1,5 Jahren angelegt.

Zertifizierung

Die erfolgreiche Teilnahme an der Qualifikation wird mit einem Zertifikat, ausgestellt vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein und der Fachhochschule Kiel, dokumentiert. Für die Zertifizierung als pädagogische Fachberaterin/pädagogischer Fachberater für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist die Teilnahme an allen Modulen, die Durchführung einer Team-Begleitung sowie deren Dokumentation und Präsentation erforderlich.

Anmelde- und Auswahlverfahren

Die Fortbildung kommt zustande, wenn mindestens 15 Teilnehmende sich verbindlich angemeldet haben. Gehen mehr Bewerbungen ein als Fortbildungsplätze vorhanden sind, geschieht die Auswahl der Teilnehmenden durch die Projektleiterinnen.

Beirat

Die Qualifizierung wird durch einen Beirat unter Federführung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein begleitet. Im Beirat sind vertreten: jeweils ein/e Vertreter/in aus dem Ministerium sowie der Wohlfahrtsverbände, Vertreter/innen kommunaler Träger für Kindertageseinrichtungen.

Kosten der Qualifizierung

Die Qualifizierung wird durch das Land Schleswig-Holstein bezuschusst. Der Eigenanteil für Fachkräfte aus Schleswig-Holstein beträgt 900 €. Diese sind auch zu entrichten, wenn die Qualifizierung abgebrochen wird.

6. Zeitliche Planung der Fortbildung (vorbehaltlich von Änderungen)

Damit Sie einen Eindruck von Zeit und Umfang der Qualifizierung haben, beschreiben wir den aktuellen Stand der Planung. Bitte beachten Sie, dass es Änderungen geben kann. Ein endgültiges Zeitkonzept stellen wir Ende des Jahres vor.

Block I: 24./ 25. Januar 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul, Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 1 (Freitag) M2 Projektmodul	Kennenlernen <i>Baustein 5:</i> Entwicklung einer individuellen Forschungs- und Entwicklungsfrage	½ Tag	
Tag 1 (Freitag) M1 Fachliche Grundlagen	<i>Baustein 1:</i> Diskurse der Fachberatung in Kitas und Kindertagespflege	½ Tag	
Tag 2 (Samstag) M1 Fachliche Grundlagen	<i>Baustein 2:</i> Bildungs- und Erziehungstheorien (Erziehung und Bildung; Bildungsleitlinien Transition)	½ Tag	
Tag 2 (Samstag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	<i>Baustein 8:</i> Organisation und Recht	½ Tag	

Block II: 21./ 22. 03. März 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 3 (Freitag) M1 Fachliche Grundlagen	<i>Baustein 1:</i> Diskurse der Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.	½ Tag	
Tag 3 (Freitag) M2 Projektmodul	<i>Baustein 5:</i> Entwicklung einer individuellen Forschungs- und Entwicklungsfrage	½ Tag	
Tag 4 (Samstag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	<i>Baustein 9:</i> Personal- und Organisationsentwicklung	1 Tag	

Block III: 11./12. April 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul/Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 5 (Freitag) M2 Projektmodul	<i>Baustein 5:</i> Entwicklung einer individuellen Forschungs- und Entwicklungsfrage	½ Tag	
Tag 5 (Freitag) M1 Grundlagen der pädagogischen Fachberatung	<i>Baustein 1:</i> Diskurse der Fachberatung in Kitas und Kindertagespflege	½ Tag	X
Tag 6 (Samstag) M1 Grundlagen der pädagogischen Fachberatung	<i>Baustein 2:</i> Bildungs- und Erziehungstheorien (Bildung, Transitionen)	1 Tag	

Block IV: 16/17. Mai 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul/Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 7 (Freitag) M2 Projektmodul	<i>Baustein 5:</i> Entwicklung einer individuellen Forschungs- und Entwicklungsfrage	½ Tag	x
Tag 7 (Freitag) M3 Personal- und Organisationsmanagement	<i>Baustein 8:</i> Organisation und Recht	½ Tag	X
Tag 8 (Samstag) M1 Fachliche Grundlagen	<i>Baustein 6:</i> Erwachsenendidaktik	1	

Block V: 13./14. Juni 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 9 (Freitag) M1 Fachliche Grundlagen	<i>Baustein 3:</i> Vielfalt der Lebenswelten (Migration)	1 Tag	
Tag 10 (Samstag) M1 Fachliche Grundlagen	<i>Baustein 3:</i> Vielfalt der Lebenswelten (Armut)	1 Tag	

Block VI: 11/12. Juli 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 11 (Freitag) M2 Projektmodul	Baustein 6: Durchführung und Begleitung des Forschungs- und Entwicklungsprozesses	½ Tag	
Tag 11 (Freitag) M1 Fachliche Grundlagen	Baustein 3: Vielfalt der Lebenswelten (Familie im Wandel; Eltern unter Druck)	½ Tag	
Tag 12 (Samstag) M1 Fachliche Grundlagen	Baustein 2: Bildungs- und Erziehungstheorien (U3)	1 Tag	

Block VII: 26./27. September 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 13 (Freitag) M2 Projektmodul	Baustein 6: Durchführung und Begleitung des Forschungs- und Entwicklungsprozesses	½ Tag	
Tag 13 (Freitag) M1 Fachliche Grundlagen	Baustein 3: Vielfalt der Lebenswelten (Inklusion)	½ Tag	X
Tag 14 (Samstag) M1 Fachliche Grundlagen	Baustein 2: Bildungs- und Erziehungstheorien (Partizipation)	1 Tag	X

Block VIII: 24./25. Oktober 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 15 (Freitag) M2 Projektmodul	Baustein 6: Durchführung und Begleitung des Forschungs- und Entwicklungsprozesses	½ Tag	
Tag 15 (Freitag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	Baustein 9: Personal- und Qualitätsmanagement	½ Tag	X
Tag 16 (Samstag) M1 Fachliche Grundlagen	Baustein 4: Erwachsenendidaktik (Teamorientierung)	1 Tag	

Block IX: 14./ 15. November 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 17 (Freitag) M2 Projektmodul	<i>Baustein 6:</i> Durchführung und Begleitung des Forschungs- und Entwicklungsprozesses	½ Tag	X
Tag 17 (Freitag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	<i>Baustein 9:</i> Personal- und Qualitätsmanagement	½ Tag	
Tag 18 (Samstag) M1 Fachliche Grundlagen	<i>Baustein 4:</i> Erwachsenendidaktik (Teamorientierung)	1 Tag	X

Block X: 12./ 13. Dezember 2014 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 19 (Freitag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	<i>Baustein 9:</i> Personal- und Qualitätsmanagement	1 Tag	
Tag 20 (Samstag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	<i>Baustein 9:</i> Personal- und Qualitätsmanagement	1 Tag	x

Block XI: 9./10. Januar 2015 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 21(Freitag) M2 Projektmodul	<i>Baustein 7:</i> Auswertung des Projekts und Reflexion der individuell gewählten Wahlpflichtveranstaltungen	½ Tag	
Tag 21(Freitag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	<i>Baustein 10:</i> Beratung	½ Tag	
Tag 22 (Samstag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	<i>Baustein 10:</i> Beratung	1 Tag	

Block XII: 27./ 28. März 2015 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 23 (Freitag) M2 Projektmodul	Baustein 7: Projekt auswerten / Vorstellung und Reflexion der individuell gewählten Wahlpflichtveranstaltungen	½ Tag	
Tag 23 (Freitag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	Baustein 11: (Konflikt)Beratung	½ Tag	
Tag 24 (Samstag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	Baustein 10: Beratung	1 Tag	X

Bock XIII: 24./ 25. April 2015 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 25 (Freitag) M2 Projektmodul	Baustein 7: Projekt auswerten – Abschlusspräsentation der Forschungsfragen	1 Tag	
Tag 26 (Samstag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	Baustein 11: (Konflikt)Beratung	1 Tag	

Block XIV: 22./ 23. Mai 2015 (Freitag 10.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.30 – 18.00)

<i>Modul / Tag</i>	<i>Baustein</i>	<i>Umfang</i>	<i>Abgeschlossen</i>
Tag 27 (Freitag) M2 Projektmodul	Baustein 7: Projekt auswerten – Abschlusspräsentation der Forschungsfragen	1 Tag	x
Tag 28 (Samstag) M3 Personal- und Organisationsentwicklung	Baustein 11: (Konflikt)Beratung	1 Tag	x

Präsentation des Projektes (der Forschungsfrage) im Rahmen eines Abschlusskolloquium am Freitag, den 03.07.2015